

Freiwillige Feuerwehr Langweid

Umfangreiche Tagesordnung bei der Jahreshauptversammlung

Die traditionelle Jahreshauptversammlung am Vorabend des Dreikönigstags mit dem Rückblick auf das vergangene Jahr musste situationsbedingt abgesagt werden. Jetzt, Ende August wurde die Mitgliederversammlung unter Wahrung der 3G-Regeln in der Langweider Dreifachturnhalle nachgeholt. Wichtige Vereinsangelegenheiten waren voranzubringen. Die Rechenschaftsberichte über das 2020er-Vereinsjahr fielen infolge der Corona-bedingten Einschränkungen überschaubar aus. Wichtige Punkte waren jedoch die Neufassung der Vereinssatzung, die Neuwahl der Vorstandschaft und die Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaften. Bei der sich anschließenden Dienstversammlung wurde Thomas Hörmann zu einem weiteren Kommandanten-Stellvertreter gewählt. Bürgermeister Jürgen Gilg dankte der Langweider Feuerwehr für die stetige Einsatzbereitschaft im letzten Jahr besonders unter den vorherrschenden schwierigen Rahmenbedingungen. Insgesamt blickt die Langweider Feuerwehr dennoch versöhnlich auf dieses ungewöhnliche und schwierige Jahr 2020 zurück.

Eine Mitgliederversammlung in der Dreifachturnhalle, nur mit Stühlen und großen Abständen zueinander – ein Blick, an den sich nicht nur die Verantwortlichen der Langweider Feuerwehr erst gewöhnen mussten. Aber den aktuellen Bedingungen aus der Schutzvorschriften zur Corona-Pandemie musste Rechnung getragen werden. Mit Verweis auf den Anfang des Jahres veröffentlichten Jahresbericht fielen die Rechenschaftsberichte zusammenfassend aus. Vorsitzender Markus Hörmann berichtete in seinen Ausführungen über ein besonderes Vereinsjahr. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Langjährig geübte Traditionen kamen zum Erliegen. Mit 509 (Vorjahr 510) Vereinsmitgliedern ist der Mitgliederstand zumindest nahezu unverändert geblieben. Hörmanns besonderer Dank galt neben den zuverlässigen Helfern, Unterstützern und Sponsoren den Verantwortlichen der Gemeinde Langweid für die langjährige gute Unterstützung. Auch Pfarrer Benedikt Huber wandte sich mit besinnlichen Worten an die Versammlung. „Ihr gebt den Menschen neuen Mut und Hoffnung“, verdeutlichte er mit Blick auf die aktiven Feuerwehrleute deren wertvollen Dienst an der Gemeinschaft.

Kommandant Markus Kopold berichtete von 85 vielfältigen Einsätzen die unter schwierigen Bedingungen zu leisten waren. Die Wehr konnte ihren Auftrag dennoch erfüllen und leistete einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung des Gemeinwohls. Der Jahresübungsplan war schlagartig obsolet und es konnte nur noch situationsbezogen unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen in Kleingruppen geübt werden. Jugendwartin Sabine Dehm präsentierte den Bericht der Jugendfeuerwehr. Auch die 17 Mädchen und 31 Jungen der Jugendfeuerwehr hatten besonders unter den Bedingungen des Jahres 2020 zu leiden. Aufgrund behördlicher Auflagen waren nur wenige Ausbildungs- und Übungseinheiten durchführbar. Anfang März konnte zumindest noch das Basismodul der Modularen Truppausbildung abgenommen werden.

Vorwärts ging es bei dem Projekt „Neufassung der Vereinssatzung“. Die aus dem Jahre 1990 stammende Satzung wurde überarbeitet und erforderliche rechtliche Anpassungen und Klarstellungen vorgenommen. Vorsitzender Markus Hörmann stellte die Änderungen vor. Wesentliche Neuerungen ergeben sich bei der Regelung des Eintrittsalters; hier wurde eine Öffnung hergestellt um künftig auch Möglichkeiten für eine Kinderfeuerwehr zu schaffen. Zudem wurde die Amtszeit der Vorstandschaftsposten verändert. Aus bisher sechs Jahren Amtszeit werden künftig vier Jahre. Insgesamt wurde die neue Satzung positiv aufgenommen und auch einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Unter der Federführung von Bürgermeister Jürgen Gilg wurden dann die Neuwahlen der Vereinsämter nach der neuen Satzung vorgenommen. „Danke für die wertvolle Arbeit, die ihr

in den letzten sechs Jahren geleistet habt“; betonte Gilg mit Blick auf das scheidende Gremium. Besonders hob er hierbei die Vorarbeiten zum Projekt „Neubau Feuerwehrgerätehaus“ hervor. Hierbei soll es im Herbst in die ersten konkreten Planungen gehen. Im Wesentlichen stellten sich die bisherigen Vereinsfunktionäre wieder zur Neuwahl. Lediglich Pressewart Hans Buchart kandidierte nach 30 Jahren Mitarbeit in der Vorstandschaft nicht mehr und auch Schriftführer Ralf Schwertfirm trat nicht mehr an. Das Wahlergebnis im Einzelnen: 1. Vorsitzender Markus Hörmann, 2. Vorsitzender Fabian Greppmeier, 1. Kassier Dominik Kratzer, 2. Kassier Maximilian Hauf, Schriftführerin Tabea Everett, Pressewartin Laura Dirr und die Revisoren Max Jahn und Stefan Eser.

Der wiedergewählte Vorsitzende Markus Hörmann und Bürgermeister Gilg durften dann gleich einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern zu langjährigen Vereinsmitgliedschaften gratulieren. Erstmals erhielten Jakob Thoma, Heinz Reichmann und Michael Gulden die Ehrung für ihre 70-jährige Vereinsmitgliedschaft. Zudem wurde Georg Maierhofer zum Ehrenmitglied ernannt.

Bei der sich anschließenden Dienstversammlung der aktiven Wehr wurde Thomas Hörmann neben Christian Steiner zu einem weiteren Stellvertreter des Kommandanten Markus Kopold gewählt.